

## Sinalco-Award 2007: The Winner is ... das Hüttli-Team des FC Blau-Weiss Oberburg

Die besten und kreativsten Promotoren des Traditionsgetränkes Sinalco wurden gesucht und gefunden. Das «Sinalco-Gastro-Team 2007» kommt aus Oberburg im Kanton Bern und betreut das Vereinslokal des gleichnamigen Fussballclubs. Während drei Monaten liess das Hüttli-Team rund um Jörg Jakob seiner Kreativität freien Lauf: Von «Soccer & Sound» übers Juniorenturnier, der Behinderten-Euro 2007 bis hin zum eigens komponierten Sinalco-Rap – die Kult-Brause sorgte rund um Oberburg für Furore. Für seinen Einsatz unter dem Slogan «live is life mit Sinalco» wird das Team gleich doppelt belohnt: mit der Teamreise im Wert von 10'000

Franken und dem exklusiven Sinalco-Töggelikasten.

### Sinalco motiviert

And the Oscar, eh Sinalco-Award goes to... Aus Gold ist er zwar nicht, aber nicht minder imposant. Am 27. September konnte ein glücklicher und stolzer Jörg Jakob die Trophäe in Empfang nehmen. Zum tollen Erfolg des Hüttli-Teams meinte er: «Wenn schon, denn schon. So lautete unsere Devise. Meine Familie und die anderen freiwilligen Helfer legten sich so richtig ins Zeug. Schlussendlich sammelten wir fast 1700 Deckeli. Wir waren während drei Monaten von Kopf bis Fuss auf Sinalco eingestellt». Der FC Blau-Weiss



**Jörg Jakob, Chef des Hüttli-Teams, präsentiert begeistert den Sinalco-Award 2007. Für ihn war schnell klar, dass mit dieser motivierten Crew so einiges drin lag. Stolzer Lohn: die Teamreise im Wert von 10'000 Franken.**

chen. Und als Zusatz für den Ideenreichtum gibt es noch den Töggelikasten. Spannende Turniere können nun garantiert im Trockenen stattfinden, aber nicht auf dem Trockenen – dank Sinalco.

### Die Sinalco-Story

Die Marke Sinalco ist seit über 100 Jahren eine feste Grösse in Gastronomie und Handel. Der Grundstein für den Erfolg legte im Jahre 1902 der Naturheilkundler Friedrich Eduard Bilz. Seine Erfindung: Die «Bilz Brause». Die Weichen zum Markenerfolg stellte Bilz 1905. Seine Brause hatte bald einmal zahlreiche Imitationen und sollte darum einen griffigeren Namen erhalten. Dank eines Preisausschreibens fand die Limonade schliesslich zu ihrem heutigen Namen. «Sinalco» war geboren, als Kurzfassung aus dem Lateinischen «sine alcohole» – ohne Alkohol. 1937 folgte ein weiterer Meilenstein:

Sinalco erhielt den charakteristischen roten Punkt als Erkennungszeichen. Ab den 50er Jahren war Sinalco schliesslich in der legendären Flaschenform erhältlich.

### Auskunft erteilt:

Unidrink AG  
Bahnhofstr. 40, 6285 Hitzkirch  
www.unidrink.ch



**Das Hüttli-Team jubelt. Engagement und Kreativität brachten den Erfolg.**

Oberburg sieht Fussball als verbindendes Element und der Sport soll Freude machen und Freundschaften ermöglichen. Im Verein spielen Erwachsene, Junioren (Jungen und Mädchen) und Behinderte. Integration von Minderheiten und Teamgeist werden gross geschrieben. Kein Wunder also, dass gerade das Hüttli-Team den Sinalco-Award gewonnen hat. Denn Teamgeist gepaart mit Kreativität ist eine unschlagbare Kombination. Jetzt kann sich das erfolgreiche 10-köpfige Gastro-Team als beste Sinalco-Verkaufscrow auf die wohl verdiente Reise ma-